Compliancegerechte Wirkstärken — denn auf die Dosierung kommt es an:

Decortin H 1/5/20/50

NEU von Merck:

Decortin® H 1

Decortin® H 20



Decortin® H 1/5/20/50

Zusammensetzung: 1 Tablette Decortin® H 1/5/20/50 enthält 1/5/20/50 mg Prednisolon. **Anwendungsgebiete:** (Indikationen für Decortin H 5/20/50; *auch für Decortin H 1 zugelassen, vornehmlich zum Ausschleichen). Prednisolon ist häufig indiziert bei schweren und bestimmten Verlaufsformen, bei akuten Phasen einer Erkrankung, bei Versagen anderer therapeutischer Maßnahmen oder als Adjuvans einer kausalen Therapie. *Chronische Polyarthritis, Polymyalgia rheumatica; *systemischer Lupus erythematodes, Vaskulitiden (z. B. Riesenzellarteriitis); *Asthma bronchiale, interstitielle Lungenerkrankungen (akute Alveolitis, Lungenfibrose), *Sarkoidose; *Colitis ulcerosa, *Morbus Crohn; *nephrotisches Syndrom, Glomerulonephritiden; *immunhämolytische Anämie, *akute lymphoblastische Leukämie, maligne Lymphome (M. Hodgkin/Non-Hodgkin-Lymphome/chron. lymphatische Leukämie); Tumore in Kombination mit Zytostatika, Antiemese, *Palliativtherapie; schwere akute Urtikaria, Quincke-Ödem, Lyell-Syndrom, schwere Arzneimittelexantheme; *Pemphigus, bullöses Pemphigoid, Dermatomyositis; schwere großflächige Dermatitiden; *Heufieber, Epiglottitis, Laryngotracheitiden, mechanisch bedingte Schleimhautschwellungen; Skleritis, Episkleritis, Keratitiden, chronische Zyklitis, Uveitis und andere den Kortikoiden zugängliche Anwendungsgebiete (im einzelnen siehe Fachinformation). **Gegenanzeigen:** Kurzfristige Verabreichung bei Notfallindikationen: Keine. Längerdauernde Therapie: Absolute Kontraindikationen: akute Virusinfektionen, HBs Ag-positive chronisch aktive Hepatitis, Parasitosen, ca. 8 Wochen vor bis 2 Wochen nach Schutzimpfungen. Relative Kontraindikationen (aufgehoben bei entsprechenden Gegenmaßnahmen): Magen- oder Darmgeschwüre, akute und chronische bakterielle Infektionen (auch TBC), systemische Mykosen, hochgradiger Bluthochdruck, schwerer Diabetes mellitus, Osteoporose, psychiatrische Anamnese, Glaukom, Kinder im Wachstumsalter, erniedrigter Blutalbumingehalt. Schwangerschaft und Stillzeit: Strenge Indikationsstellung. **Nebenwirkungen:** Nach einmaliger oder kurzfristiger Gabe: Anstieg des Blutdrucks, Natriumretention mit Ödembildung, erhöhter Blutzuckerspiegel, Zuckerkrankheit, Erhöhung des Infektionsrisikos, Behinderung der Immunvorgänge. Bei Langfristbehandlung (über mehr als 2 Wochen): Vollmondgesicht; Stammfettsucht; Muskelschwäche; Osteoporose; Störungen der Sexualhormonsekretion (Ausbleiben der Menstruationsblutung, abnormer Haarwuchs, Impotenz); Striae rubrae, Petechien, Ekchymosen, Steroidakne; vermehrte Kaliumausscheidung; Funktionsschwäche, Inaktivität bzw. Schwund der Nebennierenrinde; Gefäßentzündung; Magenbeschwerden, Magengeschwür; verzögerte Wundheilung; Wachstumsverzögerung bei Kindern; aseptische Knochennekrosen (Kopf des Oberarm- und Oberschenkelknochens); Glaukom; Katarakt; psychische Störungen; Erhöhung des Thromboserisikos; Bauchspeicheldrüsenentzündung. ■ **Wechselwirkungen:** Herzglykoside: Glykosidwirkung durch Kaliummangel verstärkt; Saluretika: zusätzliche Kaliumausscheidung; Antidiabetika: Blutzuckersenkung vermindert; Cumarin-Derivate: Gerinnungshemmung abgeschwächt; Rifampicin, Phenytoin, Barbiturate: Kortikoidwirkung vermindert; nichtsteroidale Antiphlogistika/Antirheumatika: erhöhte Blutungsgefahr im Magen-Darm-Trakt; östrogenhaltige Kontrazeptiva: Kortikoidwirkung verstärkt. **Handelsformen und Preise:** Decortin H 1: 30 Tabletten DM 6,10; 100 Tabletten DM 18,05. Decortin H 5: 30 Tabletten DM 18,00; 100 Tabletten DM 47,65. Decortin H 20: 10 Tabletten DM 21,25; 30 Tabletten DM 54,90; 100 Tabletten DM 161,60. Decortin H 50: 10 Tabletten DM 44,65; 50 Tabletten DM 189,75. AVP. Ferner Klinikpackungen. Stand: Mai 1990 ■ E. Merck, Postfach 4119, 6100 Darmstadt 1.

0052